

La Grande Motte - Südfrankreich 2011

Ein Bericht von Max Träutlein

Klassen:	WG E2
Lehrer:	Frau Roth, Herr Ratmann, Herr Matschke
Zeitraum:	05.06. – 10.06.2011

Unser Landschuldheim in Südfrankreich begann reibungslos, bis wir nach einer Nacht im Bus in Südfrankreich ankamen und aufgrund schlechten Wetters zunächst etwas enttäuscht waren. Dadurch konnten wir aber die angenehme Erfahrung machen, dass sich die Wolken meist um 12 Uhr verziehen, und die Sonne dann im Zenit stehend scheint.

Nach dem Beziehen der modernen Bungalows und einem entspannten Nachmittag am Pool der Anlage fuhren wir am nächsten Tag mit dem Bus nach Avignon, um den Papstpalast, den ein französischer Papst erbauen ließ, zu besichtigen. Das gemeinschaftliche Volleyball spielen rundete den Tag ab. Das einzige Problem war, dass viele ein Sonnenbrand plagte und manche deswegen einen etwas „unrunden“ Gang hatten.

Weder der Sonnenbrand vom ersten Tag noch das zunächst eher mäßige Wetter am Morgen des dritten Tages hielten uns davon ab eine Kanutour zu starten, die mit einem Badegang im Mittelmeer endete.

Montpellier hieß das Reiseziel für den nächsten Tag. Eine der atemberaubendsten Städte, die viele von uns in ihrem Leben gesehen haben, bei der sich sogar die Stadtführung gelohnt hat. Leider war dies auch schon der letzte Tag unserer Reise, den wir mit einem gemeinsamen Grillen am Meer abrundeten.

Wir haben während unseres Landheims viele schöne Momente erlebt, die Zeit in Südfrankreich sehr genossen und können nur allen empfehlen, mit ihren Lehrern dorthin zu reisen.



Abends bei der Strandwanderung



Ausruhen nach der Nachfahrt im Bus



Vor dem Papstpalast in Avignon



Strand der Anlage

